

Borneo, Indonesien

Schutz von Mangroven und küstennahen Sumpfwäldern

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Die Projektverantwortlichen haben erkannt, dass es neben dem Schutz der Mangrovenwälder von entscheidender Bedeutung ist, die lokale Bevölkerung in die Projektarbeit einzubeziehen. Umgesetzt wird dies u. a. durch Schulungen in Projekt- und Reservats-Management sowie in Umweltschutzmaßnahmen. Außerdem entstehen durch die Schutzmaßnahmen Arbeitsplätze, da z. B. Wildhüter beschäftigt werden, die illegale Aktivitäten melden sollen, und ein Brandschutzmanagement aufgebaut wird. Darüber hinaus wird der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen verbessert und Wasserfilter sowie energieeffiziente Kochhöfen bereitgestellt. Das Projekt ist zudem Teil der „One Laptop per Child“-Initiative, die zum Ziel hat, Kindern weltweit den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Durch alle diese Maßnahmen verbessert sich der Lebensstandard der Bevölkerung nachhaltig.

WALDSCHUTZ

- Zertifizierung** Verified Carbon Standard (VCS), Reducing Emissions from Deforestation and Degradation (REDD+), Climate, Community & Biodiversity Standard (CCBS), Avoided Planned Deforestation (APD), Voluntary Emission Reduction (VER), Clean Development Mechanism (CDM-/UNFCCC)-Anforderungen erfüllt
- Projektprüfung** SCS Global Services, Environmental Services (ES)
- Projektstandort** Borneo, Indonesien
- CO₂ Einsparung** ca. 3.527.171 t CO₂e p. a.



PROJEKTBESCHREIBUNG

Immer mehr der vorhandenen Wälder werden durch die Entstehung von Palmölplantagen bedroht. Um Fläche landwirtschaftlich nutzbar zu machen, wird der Wald mittels Brandrodung vernichtet, was nicht nur jährlich mehr als 2 Prozent des vorhandenen Waldes zerstört, sondern auch die CO₂-Emissionen in exorbitante Höhen treibt. Das Projekt im Süden der Insel spart jährlich große Mengen CO₂ ein. Ermöglicht wird dies durch den Schutz eines küstennahen Sumpfwaldes, in dem auch stark gefährdete Orang-Utans leben und der bereits für die Brandrodung vorgesehen war. Die Mangrovenwälder haben auch für den Schutz der umliegenden Korallen eine wichtige Funktion, da sie als Kinderstube für bedrohte Arten dienen und Sedimente binden, die Korallen ersticken können. Korallen sind nicht nur schön, sondern sie dienen vielen Inseln sowie Festlandregionen als natürlicher Küstenschutz - ohne sie würden Sandstrände einfach weggespült.

VERIFIED CARBON UND REDD+

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen sowie einigen Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es, den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und die gemäß dem Kyoto-Protokoll festgelegten Standards für CO₂-Minderungsprojekte zu prüfen. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und somit zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort. REDD+ steht für „Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation; and the role of conservation, sustainable management of forests and enhancement of forest carbon stocks in developing countries“. Das bedeutet, dass mit Hilfe dieses Klimaschutzinstrumentes u. a. durch die aktive Einbindung der Bevölkerung vor Ort Wälder geschützt und die Emissionen, die durch Waldrodung und Waldschädigung entstehen, gesenkt werden sollen. Mess- und nachweisbare CO₂-Einsparungen werden zusätzlich vergütet.

Borneo, Indonesien

Schutz von Mangroven und küstennahen Sumpfwäldern

PROJEKTLAND

Indonesien ist ein Land der Superlative: Tausende von Vulkaninseln bilden mit über 17.000 Inseln den größten Inselstaat der Welt. Mehr als 10 Prozent aller weltweiten Bestände an Regenwald kommen dort vor und zählt man alle Lebewesen zusammen, dann steht Indonesien als artenreichstes aller Länder an der Weltspitze. In den Wäldern wachsen viele seltene Pflanzen wie z. B. Orchideen und die Riesenrafflesie - die größte Blume der Welt, die nur 4 bis 7 Tage blüht - und jede dritte Pflanzen- oder Tierart kommt nur hier vor. Nicht nur an Land, sondern auch unter Wasser begeistert dieser „Hotspot der Artenvielfalt“. Indonesien liegt zu großen Teilen im sogenannten Korallendreieck, in dem rund 75 Prozent aller bekannten Korallenarten und mehr als 3.000 Fischarten, Schildkröten, viele Delfine und Wale sowie große Haie und Rochen leben.



INDONESIEN



Der Waldschutz dient dazu, CO₂ durch Photosynthese im Holz zu binden.

WALD BINDET CO₂

Der Wald, der seit Jahrhunderten als Holzlieferant begehrt ist, ist inzwischen auch zu einem wichtigen Aspekt in der Klimaschutzdebatte geworden. Böden und Pflanzen nehmen jährlich zwischen drei und vier Milliarden Tonnen Kohlenstoff aus der Atmosphäre auf. Gleichzeitig setzt die Abholzung von Wäldern große Mengen CO₂ frei. Da der Mensch darüber hinaus noch mehr Emissionen verursacht, reicht das vorhandene Waldvorkommen nicht aus, um alle CO₂-Emissionen zu binden. Nur etwa ein Viertel wird durch die Vegetation ausgeglichen. Es ist also von großer Bedeutung, die vorhandenen Wälder zu schützen.

CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

Borneo, Indonesien

Schutz von Mangroven und küstennahen Sumpfwäldern

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die „Sustainable Development Goals“, die den offiziellen deutschen Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ tragen und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind, halten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest und sind politische Zielsetzung der Vereinten Nationen. Auf der Agenda stehen soziale Aspekte ebenso wie ökologische und ökonomische.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die Beendigung der Armut mit Strategien einhergehen muss, die das Wirtschaftswachstum fördern und eine Reihe sozialer Bedürfnisse abdecken - einschließlich Bildung, Gesundheit, Sozialschutz und Beschäftigungsmöglichkeiten -, während gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Umwelt geschützt wird.

Das Projekt auf Borneo ist ein Projekt der Superlative und erfüllt jedes der 17 Ziele.



1 KEINE ARMUT Das Projekt finanziert sich aus den Einnahmen der Emissionsgutschriften und investiert dieses Geld in weitere lokale Initiativen mit dem Ziel, Armut zu beenden und die Lebensbedingungen für die Bevölkerung zu verbessern.



2 HUNGER BEENDEN Durch die gegründeten Initiativen hat das Projekt einen positiven Einfluss auf fast alle Menschen in der Region. Es werden Einkommensmöglichkeiten geboten und Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft aufgezeigt, damit jeder in der Lage ist, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten und sich Lebensmittel zu besorgen.



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN Das Projekt stellt u. a. Wasserfilter und Brillen bereit und hat eine schwimmende Klinik gebaut, damit auch die Menschen in den entlegensten Winkeln medizinisch versorgt werden können.



4 HOCHWERTIGE BILDUNG Es wurden Fonds für Stipendien zur Beschaffung von Lehrmaterial und die Sekundarschulbildung außerhalb der Gemeinde eingerichtet, außerdem eine Bibliothek gebaut, die Zugang zu Lernressourcen bietet und dabei helfen soll, Lese- und Schreibfähigkeiten zu erlangen.

Borneo, Indonesien

Schutz von Mangroven und küstennahen Sumpfwäldern



GESCHLECHTERGLEICHHEIT Es wurden Initiativen entwickelt, die von Frauen geführt und beaufsichtigt werden, um eine gemeinschaftsbasierte Waldbewirtschaftung zu etablieren. Dazu zählen Eier- und Hühnerfarmen, traditionelles Kunsthandwerk sowie die Herstellung von Shrimp-Paste und gesalzenem Fisch.



SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN Es wurden 2.500 Wasserfilter bereitgestellt und drei große Filteranlagen mit dem Ziel errichtet, jeden Haushalt mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE Jeder Haushalt wurde mit einer kleinen Solaranlage versehen, um sicherzustellen, dass alle in der Nacht Zugang zu Licht haben. Außerdem wurden größere Solaranlagen errichtet, die Straßen mit Licht versorgen und weitere, die sich zwei Haushalte teilen. Langfristiges Ziel ist es, jedes Dorf damit auszustatten.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM Durch das Projekt sind 60 Arbeitsplätze entstanden. Darüber hinaus ermuntert das Projekt dazu, kleine Unternehmen und Initiativen zu gründen und schafft mit der Bereitstellung von technischem Equipment wie Laptops, GPS und Internetzugängen optimale Bedingungen, die Arbeit sicher und effektiv zu erledigen.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR Das Projekt baut die Infrastruktur aus und sorgt für die Sicherheit der Bevölkerung, indem z. B. Fußwege errichtet werden. Außerdem wird in neue Technologien investiert und moderne Kommunikationsmittel bereitgestellt, zu denen alle Mitglieder der Gemeinde Zugang haben.



WENIGER UNGLEICHHEITEN Gruppen von Minderheiten und Frauen werden dabei unterstützt, eigene Initiativen zu gründen, um so Einkommen zu generieren. Durch die Bereitstellung von Wasserfiltern sowie Solaranlagen für jeden Haushalt und die Möglichkeit, Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen und selbst an Trainings und Schulungen teilzunehmen, werden Ungleichheiten gemildert.



NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN In der Nähe des Projektes gibt es keine große Stadt, trotzdem hat das Projekt zum Ziel, alle Annehmlichkeiten, die große Städte mit sich bringen, den Menschen zur Verfügung zu stellen und arbeitet daran. Außerdem werden die Menschen geschult, damit sie z. B. wissen wie wichtig der Schutz der Wälder und der natürlichen Ressourcen ist. Gleichzeitig werden Verdienstmöglichkeiten aufgezeigt, die in Einklang mit der Natur stehen.



NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION Durch die Entwicklung und Einführung einer optimierten Landnutzungs politik wird die Bevölkerung ermutigt, die vorhandenen Ressourcen auf nachhaltige Art und Weise zu nutzen. Es werden u. a. nachhaltige Fischfangmethoden weitergegeben.

Borneo, Indonesien

Schutz von Mangroven und küstennahen Sumpfwäldern



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 65.000 Hektar Wald, die zu einer Palmölplantage umgewandelt werden sollten, wurden unter Schutz gestellt, außerdem neue Mangroven und andere Bäume gepflanzt, die noch mehr CO₂ binden und so einen großen Teil zum Klimaschutz beitragen.



LEBEN UNTER WASSER Es wurden nachhaltige Fischereimethoden eingeführt, um die vorhandenen Bestände zu schützen. Darüber hinaus wurden mehrere Clean-Up-Programme gegründet, die den Müll einsammeln und verhindern, dass der Müll ins Meer gelangt. Zusätzlich bieten die neu gepflanzten Mangroven vielen Fischen eine Kinderstube.



LEBEN AN LAND Durch den Schutz der vorhandenen Wälder und die Wiederaufforstung wird der Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen geschützt, darunter auch 120 bedrohte Tierarten wie der Orang-Utan. Zum Schutz der Wälder trägt auch die Einführung einer freiwilligen Feuerwehr sowie die Aufklärung über die Ursachen von Bränden bei. Außerdem sollen aufgestellte Kamerafallen Aufschluss über Flora und Fauna geben.



FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN Das Projekt unterstützt indigene Bevölkerungsgruppen sowie Frauen bei der Gründung von eigenen Initiativen und Projekten und stellt sicher, dass sie genügend institutionelle Unterstützung durch Projektpartner erhalten. Darüber hinaus arbeitet das Projekt an verbesserten und dauerhaften Beziehungen zu Regierungsstellen auf lokaler sowie nationaler Ebene.



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE Das Projekt arbeitet eng mit Stakeholdern aus NGOs, Organisationen, Regierungen und den Gemeinden zusammen, da nur durch die Einbeziehung aller Gruppen die Nachhaltigkeit der Initiativen und Schutzmaßnahmen gewährleistet ist.

